

# Heidelberger Innovationsforum: Erfolgreicher Technologietransfer in angenehmer Atmosphäre

Seit über zwei Jahren finden in Heidelberg erfolgreiche Technologietransfer-Geschäfte statt. Die traditionsreiche Universitätsstadt ist Veranstaltungsort des Heidelberger Innovationsforums, das von der »MFG Baden-Württemberg« als Innovationsagentur des Landes für IT und Medien gemeinsam mit dem European Media Laboratory (EML) der Klaus Tschira-Stiftung durchgeführt wird. Die Veranstaltung bietet eine für Deutschland einmalige Plattform für die Entwicklung neuer IT-Geschäftsfelder. In der angenehmen und repräsentativen Atmosphäre der Villa Bosch in Heidelberg werden Geschäftsideen aus der IT-Forschung und/oder von jungen Unternehmen gezielt mit Kapital- und Unternehmer-Know-how zusammen gebracht. Zweimal jährlich sind dazu unternehmerische IT-Forscher und forschende IT-Unternehmer eingeladen, ihre Innovationsideen und Forschungsergebnisse einem hochkarätigen Publikum aus Wirtschaft und Wissenschaft in etwa zehnminütigen Präsentationen vorzustellen.

Ein Schlüsselfaktor für den erfolgreichen Transfer der Technologie mit Hilfe des Forums ist die hohe Qualität der Präsentationen. Diese wird durch ein spezielles Coaching erreicht, das die MFG gemeinsam mit dem Partner Auxell Coaching am 19. Oktober in Stuttgart durchführt. Die Teilnehmer erhalten umfassende Ratschläge zum Aufbau einer kurzen Präsentation vor erfahrenen Managern und Entscheidern. Ein weiteres Element für den Erfolg des Forums besteht in einem integrierten Businessplan-Training.

Diese integrierte Methode von Coaching und Veranstaltung hat sich bewährt, denn das Heidelberger Innovationsforum kann in seiner jungen Geschichte auf beachtliche Erfolge verweisen. Bisher wurden über 30 Public-Private-Partnerships, Technologietransfers und Lizenzierungen angestoßen. Darunter befinden sich Partnerschaften



Das Heidelberger Innovationsforum bietet Neuheiten und Raum für Diskussionen.



mit Beteiligungen von namhaften Konzernen wie Bosch, Daimler, Siemens, SAP und T-Systems. Auch Venture-Capital-Gesellschaften wie Mangrove Capital Partners (Luxemburg) oder firstVentury (Schweiz) unterstützen das Innovationsforum.

Schwerpunkte des nächsten Heidelberger Innovationsforums am 27.

und 28. November 2007 werden unter anderem Visualisierungstechnologien sowie Spracherkennungs-Software bilden. Daneben sollen so genannte Open-Topic-Panel Raum für themenübergreifende Innovationsideen bieten. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer Grundsatzrede von Larry L. Constantine, einem der bekanntesten internationalen Pioniere für Visual-Software-Design.

Die Arbeit von Larry L. Constantine, die mehrfach ausgezeichnet wurde, steht für erfolgreichen Technologietransfer, denn er ist nicht nur der führende Wissenschaftler und Mitbegründer der internationalen Software-Beratungsgesellschaft Constantine & Lockwood Ltd., sondern auch Direktor des Labors für benutzerorientiertes Software-Engineering (LabUSE), einer Forschungs- und Entwicklungsinitiative an der Universität von Madeira (Portugal). Larry L. Constantine arbeitet interdisziplinär, so dass sich seine beeindruckende Veröffentlichungsliste neben der Informatik auch mit humanwissenschaftlichen Themen beschäftigt. Er reiht sich in die Folge von bisherigen prominenten Grundsatzrednern des Innovationsforums ein, zum Beispiel Andrew Herbert (Microsoft, Cambridge) oder Andrew Goldenberg (Toronto). Ebenfalls erwartet werden

in der November-Veranstaltung Vertreter des »National Research Council Canada« (NRC), die Forschungsergebnisse zur Kommerzialisierung aus den Bereichen Visualisierung oder Augmented-Reality vorstellen werden.

MFG Baden-Württemberg  
Telefon 07 11/90 71 5 - 30 0  
[www.heidelberger-innovationsforum.de](http://www.heidelberger-innovationsforum.de)